



Mai 2016

Die Zukunft der "digitalen Generation" klassischer Automobile

Wir müssen **JETZT** aktiv werden um die "digitale Generation" klassischer Automobile zu erhalten. Viele moderne Klassiker aus den Achtziger Jahren sehen einer unsicheren Zukunft entgegen, wenn nicht von Seiten der Industrie Schritte gesetzt werden, um die elektronische Technologie, die in diesen modernen Klassikern, der sogenannten „digitalen Generation“ steckt, in Bezug auf Erhaltung und Service zu sichern.

Die FIVA setzt wesentliche Schritte um dieses Thema anzusprechen und Lösungen zu erarbeiten, bevor es zu spät ist.

Im Rahmen der Agenda 2016 hat der ÖMVV dieses Thema auf die Tagesordnung gesetzt, da es für die Erhaltung vieler „Youngtimer“ unumgänglich ist, elektronische Komponenten in Bezug auf die Ersatzteile selbst, aber auch in puncto Software, zu erhalten und auch der Szene zugänglich zu machen.

Hier ist der Schlüsselschluss der Szene, Clubs, internationaler Organisationen wie der FIVA oder auf nationaler Ebene, des ÖMVV, mit der Industrie gefragt.

Stephan Joest, Berater der FIVA zum Thema „elektronische Fahrzeugkomponenten“ und Präsident des Amicale Citroen Internationale, sagt richtigerweise: *„Wir haben heute ein Zeitfenster, in dem wir bestehende Lager elektronischer Komponenten und deren digitale „Quellcodes“ für die Zukunft sichern können, schaffen wir das nicht, besteht die Gefahr, dass es keinen Ersatz gibt um ECUs (electronic control units), in Fahrzeugen ab Mitte der 80er-Jahre, die vom Motormanagement bis zur Klimaanlage, alles regeln, zu ersetzen oder zu reparieren“*. Alleine die Tatsache, dass elektronische Komponenten über die Jahre einem Alterungsprozess, auch ohne Verwendung, unterliegen, der out-of-the-box, nur ca. 50% Funktionsfähigkeit zulässt, zeigt, wie wichtig es ist, dass hier auch Industriepartner mitziehen.

Automotive Tradition der Robert Bosch GmbH hat sich dieses Themas angenommen. DI Fritz Cirener, Head of Automotive Tradition, sagt: *„Die kommende Generation klassischer Automobile zu erhalten birgt deutlich mehr Herausforderungen als in der Vergangenheit, und der Weg dorthin muss heute beschrritten werden.“*

Fahrzeuge von heute werden von 60-100 ECUs gesteuert, die praktisch jeden Bereich eines Fahrzeuges kontrollieren und die Komplexität der Steuerungssoftware erhöht sich von Jahr zu Jahr. *„Es besteht unmittelbarer Handlungsbedarf für Fahrzeuge von Mitter der 80er Jahre bis zum Ende des Milleniums, aber man muss auch weiterdenken in Richtung Lösungsansätzen für kommende Klassiker in der Zukunft“*, so Stephan Joest. Wenn wir wollen, dass zukünftige Klassiker nicht zu statischen Schauraum-Exponaten werden, sondern weiterhin als rollendes Kulturgut unsere Straßen zieren, dann muss die digitale Technologie heute, für die Zukunft, gesichert werden.

FIVA wird dieses wichtige Thema im Rahmen des "2016 FIVA Heritage Forum at Chantilly" im September auf die Tagesordnung setzen, um gemeinsam mit den Leitern der wichtigsten Autoproduzenten die kommenden Herausforderungen und Möglichkeiten zu diskutieren.



Die Vienna Classic Days feiern 50 Jahre FIVA und das "Internationale Jahr des Automobilen Kulturgutes"

Der ÖMVV (Österreichischer Motor-Veteranen-Verband) als nationale Autorität der FIVA ("Fédération Internationale des Véhicules Anciens") in Österreich, stellt auch, wie die FIVA auf internationaler Ebene, das Jahr 2016 unter das Zeichen des „Internationalen Jahres des Automobilen Kulturgutes“ und feiert damit auch das 50-jährige Bestehen der FIVA.

Im Rahmen dieser Aktivitäten hat die UNESCO die Schirmherrschaft über das für 2016 ausgerufene Internationale Jahr des Automobilen Kulturgutes übernommen. Sie gewährt diesem außergewöhnlichen internationalen Programm der FIVA damit ihre moralische Billigung und Unterstützung.

Eines der Highlights in diesem Zusammenhang in Österreich im Jahr 2016 ist die **Kooperation des ÖMVV und den Vienna Classic Days**.

Die Vienna Classic Days sind die offizielle Jubiläumsveranstaltung! Diese steht unter dem Zeichen des "Internationalen Jahres des Automobilen Kulturgutes" und damit unter der Schirmherrschaft der UNESCO.

www.oemvv.at; www.viennaclasicdays.com



Sichern Sie sich Ihre Gratis-Club-Standfläche auf der Classic Expo

Die Internationale Oldtimer-Messe „Classic Expo“, vom 14. bis 16. Oktober im Messezentrum Salzburg, reserviert den Clubs und Vereinen traditionell eine eigene Messehalle. Schnell sein lohnt sich! **Die ersten zehn angemeldeten ÖMVV-Clubs erhalten ihre Standfläche von bis zu 100 Quadratmetern gratis.** Für wen das noch nicht genug Anreiz darstellt, seinen Club zur „Classic Expo“ anzumelden, den wird sicher die Club-Prämierung im Rahmen der Messe überzeugen: Den drei schönsten Clubständen winken dabei attraktive Geldpreise. www.classicexpo.at



Wunderwaffe – Trockeneis – eiskalte Erlebnisse zu gewinnen!

Eine Service-Leistung, fachmännisch und mit Liebe umgesetzt, der **Motor-Mythos Crew** ist die Reinigung mit Trockeneis. Sensationell - die Ergebnisse, noch dazu ohne Chemie und ohne Schmutzwasser.

Das sollte man sich anschauen und erleben, natürlich auf der **Messe in Tulln**, aber auch bei den speziellen Vorführtagen, nächste Termine: **27. und 28. Mai; 24. und 25. Juni.**

Wer will bringt Teile mit, je verdreckter umso besser !

Mehr dazu unter www.motor-mythos.at

Aktion für Mitglieder des ÖMVV: 5 % Bonus



Österreichischer Motor-Veteranen-Verband Marktplatz 10 2486 Pottendorf Österreich

[Newsletter abbestellen](#)